



Steigen dieses Jahr erstmals im Rahmen des Parkfestes in die Lüfte: Heißluftballons aus verschiedenen Ländern.

bild:prosswitz

Zum Parkfest mit Flammen

LUISENPARK: Internationales Ballonfestival krönt Rahmenprogramm der Feierlichkeiten

MANNHEIM. Alle zwei Jahre feiert der Luisenpark sein Parkfest. 2011 erlebt dieses eine Premiere. Nachdem das Internationale Ballonfestival 2010 erstmals Station in Mannheim gemacht hat, sind in diesem Jahr die imposanten Luftfahrzeuge erstmals Teil der Feierlichkeiten.

Renée lässt es krachen

Am Samstag, 20. August, ab 16 Uhr geht es los. Zunächst stehen die jüngeren Gäste im Mittelpunkt: Das Team vom Freizeithaus hat für den Besucher-Nachwuchs Seifenblasen ins Programm genommen. Für alle Altersgruppen haben die Organisatoren zwei Bühnen auf der Freizeitwiese installiert. Hier tritt die Renée Walker Band auf, die für handgemachte und mitreißende Rockmusik steht. Sängerin Renée, gebürtig aus Berlin, hat mit 13 Jahren ihre ersten Band-Erfahrungen gesammelt, unter anderem in den USA und Korea gelebt.

Mittlerweile kann sie auf zahlreiche Kooperationen mit namhaften Künstlern verweisen, darunter Uriah Heep, Slade und Pe Werner. Auch mit Rolf Stahlhofen, Gründungsmitglied der Söhne Mannheims, hat sie bereits zusammengearbeitet. Jetzt will sie am Samstag auch die Bühne beim Parkfest in eine Rock-Oper verwandeln. Als „Anheizer“ fungieren dabei „Bluesgösch“: Das Duo aus Schriesheim ist neben

der Musik auch für seine locker-witzigen Sprüche bekannt und wird als Vorband für die Renée Walker Band sicher eine gute Figur abgeben.

Just vor Fun & Duo Twins

Auf der zweiten Parkfest-Bühne stehen die Bands „Just vor Fun“ und „Duo Twins“ im Rampenlicht. Letztere haben beim letztjährigen Kurpfalzfest im Herzogenried den starken zweiten Platz belegt und schon da mit eigenen Texten und Melodien sowie gekonnt eingespielten Cover-Songs überzeugt. „Just vor Fun“ kommen aus Bamberg und verstehen sich als „Party-Band“, die ausschließlich live spielt. Seit 1995 tourt die Formation unter anderem durch ihr Heimatland Franken. Jetzt machen sie auch

Mannheim unsicher und versprechen ein stimmungsvolles Musikprogramm.

Neben den festen Bühnen gibt es auch einen „Walking-Act“ beim Parkfest: „Bob's your uncle“ covern Lieder von bekannten und weniger bekannten Bands. Neben Hooters-, Bryan Adams- und U2-Songs haben sie Werke von „The Seer“ und „The Northern Pikes“ im Repertoire.

Droukas tischt auf

Bei so viel musikalischer Unterhaltung darf das Kulinarische natürlich nicht zu kurz kommen. Wer tanzen und feiern will, muss gut unterlegen: Dafür ist an diesem Samstag der Wirt Droukas zuständig, der die Gäste vor der Pflanzenschauhaus-Bühne mit Essen

und Trinken versorgt. Gestärkt kann es dann weitergehen zu einem der Höhepunkte des Tages – im wahrsten Wortsinn. Denn hoch hinaus geht es beim Internationalen Ballonfestival.

Wenn riesige Gasflammen aus den Brennern der Heißluftballons die bunten Hüllen zum Leuchten bringen, ist das ein Augenschmaus der besonderen Art, gibt es so etwas doch äußerst selten zu sehen. Zumal an diesem Abend gleich mehrere Luftfahrer-Teams ihre Vorzeige-Ballons präsentieren. Aus Belgien, aus der Schweiz und aus Italien kommen sie nach Mannheim, um sich beim sogenannten „Balloon Glow“ von ihrer besten Seite zu zeigen.

Lichtshow mit Firedancer

Ein weiteres Lichtspektakel bietet das Feuertanz-Theater „Firedancer“: Hier verbinden sich Tanz mit Feuer- und Lichtjonglage zu einer ganz neuen Ausdrucksform. Dabei ergänzen sich präzise choreografierte Tanzformationen mit Paartanz-Einlagen und Live-Musik zu einem einzigartigen Gesamtkunstwerk. Wer das nicht verpassen will, muss am Samstagabend einfach den bunten Lichtern folgen: Zu übersehen sind Ballone und „Firedancer“ garantiert nicht, egal, wo aus man seinen Rundgang durch den Luisenpark startet. Wichtig: die Kassen schließen um 22.30 Uhr. *rüo*



Ungewöhnliche Einblicke in eine eigene Kunstform: Heißluftballone sind eine der Hauptattraktionen beim Parkfest.

bild:prosswitz

Den Alltag „bei Hofe“ erleben

SCHLOSS: Führungen am Wochenende

MANNHEIM. Wer schon immer mal wissen wollte, wie das Leben der Bewohner des Schlosses zu Zeiten der Kurfürsten aussah, sollte auf keinen Fall das Veranstaltungsangebot im August verpassen.

Los geht es mit einer Führung der besonderen Art: Die barocke Festkultur können Kinder am Donnerstag, 18. August, ab 10.30 Uhr selbst erleben. Die Kleinen schlüpfen in zeitgenössische Kleidung und studieren einen historischen Tanz ein. In die Welt der kurfürstlichen Sagen werden Kinder am Samstag, 20. August, entführt. Dabei treffen sie etwa auf den ersten Schönheitswettbewerb der Welt oder einen Drachen. Die Deckengemälde des Schlosses kann man hier einmal ganz anders erleben: bequem auf dem Boden liegend. Beide Veranstaltungen kosten 6 Euro für Kinder und Begleitpersonen.

Wie sah der Alltag der Bewohner des Mannheimer Schlosses aus, was waren ihre Nöte und Sorgen? Interessantes über das Leben bei Hofe gibt es bei einer Führung am Samstag, 20. August, um 14.30 Uhr zu erfahren. Erwachsene zahlen 10 Euro, der ermäßigte Preis beträgt 5 Euro.

Zum Leben am Schloss gehört natürlich auch die ein oder andere leidenschaftliche Romanze. Wie Freiherr von Eberstein in verliebter Raserei mit einer Pistole im Schlafzimmer der Fürstin landete, kann man am Sonntag, 21. August, ab 14.30 Uhr erfahren. Erwachsene zahlen 10, Ermäßigte 5 Euro. Gruppen können die Sonderführung auch in englischer Sprache buchen. *jkö*



In Führungen kann das Schloss erkundet werden.

Bild: Prosswitz